

107
No. 41

Leantwortung
des Kongresses über den Zustand der Schulen.

I. Lokalverhältnisse.

Wann ist das Recht so die Schulen?	Baselstaden.
Ist es ein Kloster, Dorf, Städtchen?	Ein Dorf.
Ist es eine reine Gemeinde?	Ja.
In welcher Kreis- oder Gemeinde gehört es?	In Hültingen.
In welchem Districte?	Braunfeld.
In welchem Canton gehörig?	Canton Uri.
Bestimmung der zum Besuche gehörigen Häuser.	Es sind keine Häuser zum Besuche bestimmt.

II. Unterricht.

Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen, Schreiben, Rechnen, Orthographie, Grammatik.
Wann ist die Schule ein Stück gelehrt?	Ja.
Wie lange?	16 Wochen.
Wohin sind die Kinder geschickt?	Das zürcherische Kantonsinstitut, das kantonale Institut, das kantonale Institut und das zürcherische Institut und das kantonale Institut.

- 8. Horchschiffen, wie wird es mit diesen gehalten?
- 9. Wie lange dauert täglich die Besuche?
- 10. Sind die Kinder in Klaffen geschult?

Ein anderer vom Besulmeister ist un-
 achtgültig gemacht.
 6. Stunden.

Ja.

III. Personalverhältnisse.

- 11. Besulmeister.
- a. Hat er bei sich den Besulmeister bestellt? Auf welche Weise?

Unsere Gemeinde mußte 3. Sub-
 jeete herstellen. Der amtierende
 Herr Herr in Luzern hat
 einen Kontrakt abgeschlossen zu
 und einer Wergelohnen von 1000
 Kopien Examinate, und welche für
 am häufigsten angesetzt, das zu er-
 wählt.

Thomas A. A. A.

- b. Wie sieht er?
- c. Woher ist er?
- d. Wie alt ist er?
- e. Hat er Familie? Wie viel Kinder?
- f. Wie lange ist er Besulmeister?

Er ist ein Schweizer aus Luzern.
 40. Jahre.
 Ja. 3. Kinder.
 23. Jahre.

- g. Hat er neben dem Besulmeister noch andere Verordnungen? Welche?

Ja.
 Ein Sammelbuch über die...

- 12. Besulmeister.
- a. Wie viele Kinder besuchen über-
 haupt die Besule?
- b. Knaben.
- c. Mädchen.

Ungesetzt 30. bis 31.
 20.
 12.

IV. Oekonomisches Verhältnisse.

- 13. Besulhaus.
- a. Ist das Besulhaus vorhanden?
- b. Wie stark ist es?
- c. Woher fließen seine Einkünfte?

Ja.
 440/3.
 Von den Besulmeistern.

- 14. Besulgeld.
- 15. Besulhaus.
- 16. Einkommen des Besulmeisters.

Die Kinder werden monatlich
 besulgelt.
 Der Besulmeister muß in seinem
 eigenen Hause oder einem andern
 Wohnung besul halten.
 In Gold 20/3.

Beantwortung der Fragen.

109
No. 1-2

über den Zustand der Schule zu Gündorf in der Gemeind
Kilbsberg, von Joachim Jacob Schultheiss.

19 Febr. 1799.

Local: Verhältnisse.

i. Gündorf ist ein Dorf. No. welche gefallen wird.

- a. ist ein Dorf.
- b. liegt die Hauptgemeinde aus.
- c. hat einen Acker zu Ansehen.
- d. ist im District Fraumfeld.
- e. und gehört zum Canton Genève.

2
Die Schule war Gündorf geben.
Kilbsberg eine 1/2 Viertel Stund von Gündorf.
Ansehen eine kleine Viertel Stund.
Dulles Hülle eine 1/2 Viertel Stund.
Anglerhof eine kleine 1/2 Stund.
Kilbsberg eine 1/2 Stund.

ausgegeben
von Schultheiss
Kilbsberg am 19ten Febr. 1799